DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Schauplätze in euren Geschichten

Hallo,

mal wieder eine neugierige Frage von mir :P Es kann sein, dass es eine Frage zu dem Thema schon gibt, jedoch habe ich sie beim schnellen Suchen und Durchscrollen nicht gefunden. Von daher entschuldigt es bitte, wenn ich hier einen Doppelpost öffne :oops:

Die Frage ist, ob ihr eure Geschichten an Orten spielen lasst, zu denen ihr einen persönlichen Bezug habt (ggf. dort öfters wart oder dort gelebt habt/lebt) oder ihr euch in gänzlich fremde Gefilde wagt? Natürlich weiß ich, dass man auch zu fremden Orten einen engen Bezug haben kann (aus eigener Erfahrung), wenn man sie beispielsweise aus diversen Büchern oder Erzählungen kennt und sich damit irgendwie identifiziert.

Lasst mich die Frage mit einem Beispiel veranschaulichen: Stellt euch einen Schreiberling aus Tirol vor, der Österreich nie verlassen hat. Dennoch hat er stets Fernweh nach dem Meer und lässt daher alle seine Romane an der Nordsee spielen, die er allerdings nur aus Büchern und anderen Medien kennt.

Oder vielleicht noch eine Spur exotischer: Besagter Schreiberling aus Tirol lässt seine Romane allesamt in Thailand spielen, obwohl er das Land nie bereist hat und im Alltag keine Berührungspunkte mit der thailändischen Kultur hat, geschweige denn des Thai mächtig ist.

Wie ist das bei euch? Wagt ihr auch so Experimente oder spielen eure Handlungen gar grundsätzlich in Orten, die ihr noch gar nicht bereist habt? (High-Fantasy-Autoren sind da natürlich wieder eine andere Sache :P)

Die Frage kam mir auf, da ich neulich wieder einen Karl May zwischen die Finger bekam. Kaum ein anderer Autor schafft mit seinen Büchern ein derartiges "Wild West"-Gefühl wie er. Aber... er war nie in Amerika. Das ist, in meiner Wahrnehmung, der Beweis, dass man auch ohne persönliche Reiseerfahrungen sehr gute und authentische Bücher, die an unbereisten Orten spielen, schreiben kann.

Wie seht ihr das?

Grüße
:-)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de